

MAMMA CARLOTTA ERMITTELT



Gisa Pauly  
**DIE TOTE  
AM WATT**

Ein Sylt-Krimi

PIPER

»Dann fahre ich mit ihr zusammen zurück«, verkündete Felix und zupfte an seinen schwarzen Locken, die von seinem Käppi auf die Stirn gedrückt wurden. Felix verzichtete selten auf seine Kopfbedeckung. Lucia hatte ihm das Käppi manchmal nach dem Einschlafen abgenommen. Nur dann hatte er es nicht gleich wieder auf den Kopf zurückgeschoben, so wie vor, während und nach den Mahlzeiten. Erik hatte lange fasziniert zugehört und die Hartnäckigkeit seiner Frau bewundert. Lucia nahm Felix das Käppi ab, er setzte es wieder auf. Nach einigen Wochen hatte er gewonnen.

»Willst du auch die Ferien in Italien verbringen?«, fragte er seine Schwester.

Als Carolin den Kopf schüttelte, lachte er triumphierend. »Ach nee, in Umbrien sind dir ja alle zu laut, ich vergaß. Und du ... du warst dem Nonno sogar dann noch zu leise, als er keinen Lärm mehr vertragen konnte.«

Der vierzehnjährige Felix rutschte auf dem Rücksitz hin und her und freute sich auf seine Nonna mit dem ganzen Körper, der ganzen Seele und allen Gefühlen, die aus ihm herausdrängten.

»Da, der Flughafen!«, schrie er und kümmerte sich nicht darum, dass Carolin zusammenzuckte und Erik vor Schreck das Steuer verriss.

Als im selben Augenblick auch noch Eriks Handy ging, war die Sicherheit des dunkelblauen Ford Escort in akuter Gefahr.

Aufgeregt fingerte Erik über die Tastatur seines Handys, bis er den grünen Knopf gefunden hatte.

Die Stimme seines Assistenten erklang über die Freisprecheinrichtung: »Moin, moin. Müssen Sie denn ausgerechnet heute nach Hamburg fahren?«

»Sie wissen doch, Sören, meine Schwiegermutter ...«

»Ja, ja, aber wir brauchen Sie hier.«

»Was ist denn passiert?«

»Eine Leiche. In Kampen.« Sören Kretschmer war auf Sylt geboren worden und genauso wortkarg wie sein Chef.

»Ermordet?«, fragte Erik.

»Sieht so aus. Anscheinend erdrosselt.«

Erik warf einen Blick zu Carolin, die erschrocken den Kopf einzog, während

Felix seinen MP3-Player in die Ecke warf.  
»Geil! Endlich passiert mal was auf Sylt!  
Wer hat das getan?«

»Wann können Sie zurück sein?«,  
wollte Sören wissen.

Erik Wolf warf einen Blick auf die Uhr.  
»Schwer zu sagen, Sören. Wenn der  
Flieger pünktlich ist, landet er in einer  
Viertelstunde. Aber er kann ja auch  
Verspätung haben. Und dann noch das  
Warten auf die Koffer, anschließend die  
Rückfahrt ... Nein, es ist wohl am besten,  
Sie fahren ohne mich zum Tatort. Ich kann  
meine Schwiegermutter ja auch nicht  
gleich allein lassen, wenn wir wieder in  
Wenningstedt angekommen sind.«

»Das werden Sie wohl müssen.«

## 2

Erik sagte sich später, dass er seine Schwiegermutter wohl deshalb nicht gleich erkannt hatte, weil er nicht nach einer Frau in männlicher Begleitung Ausschau gehalten hatte, sondern nach einer hilflos wirkenden Person, die, wenn nicht allein, so höchstens in Begleitung einer fürsorglichen Stewardess war. Aber natürlich hatte er Mamma Carlotta auch deswegen nicht auf den ersten Blick erkannt, weil sie sich stark verändert hatte. Männer mögen es nicht, wenn eine Witwe nach der ersten Trauer aufblüht, vielleicht